

FINRA Short Volume: Die Leerverkaufsquote von SPY sagt den nächsten Handelstag nicht voraus

S&P 500 Nasdaq 100 · 2019–2022

FINRA veröffentlicht jeden Abend, welcher Anteil des außerbörslichen Volumens als Leerverkauf gemeldet wurde. Nach der Logik des Dark-Pool-Index steht eine hohe Quote für Kaufdruck. Wir haben am Folgetag den US500-CFD von 09:31 bis 15:59 gehandelt, long bei ungewöhnlich hoher, short bei ungewöhnlich niedriger Quote. Ergebnis 2019–2022: $-5,11$ bps je Trade nach Kosten ($t-1,0$), auf Zufallsmärkten fast genau dasselbe. Kein Edge.

Dokument-Metadaten

Feld	Wert
Herausgeber	KruegerAlgorithms
Titel	FINRA Short Volume: Die Leerverkaufsquote von SPY sagt den nächsten Handelstag nicht voraus
Erscheinungsdatum	20. Oktober 2026
Version	v1.0
Verdikt	Kein Edge
Märkte	S&P 500 Nasdaq 100
Zeitraum	2019–2022
Stichprobe	947 Tage · 334 Signale (Primär)
Kosten	netto, 0,8 / 2,5 Pkt ($\approx 2,3$ bps)
Datengrundlage	Datenbasis: FINRA Daily Short Sale Volume (konsolidierte Datei für außerbörslich gemeldete Geschäfte) für SPY und QQQ, frei abrufbar ab Januar 2019. Kurse: US500- und NAS100-CFD, Dukascopy-Minutendaten. Suchzeitraum Januar 2019 bis Dezember 2022. Der Holdout ab 2023 blieb unberührt, weil das Tor verfehlt wurde. Kosten je Round-Trip 0,8 Indexpunkte (US500) und 2,5 Punkte (NAS100), im Mittel 2,3 bps (1 bps = 0,01 %), kein Übernacht-Swap, weil nur innerhalb der Kassa gehandelt wird. Benchmarks: zufällig vertauschte Richtung (2.000-mal), immer long an denselben Tagen, Zufallsmärkte. Vorab registriert am 19. Oktober 2026 vor dem Laden der Daten (SHA-256 32dee4f9...). Keine Handelsempfehlung.
Dokumenttyp	Statistische Auswertung (keine Trading-Empfehlung)

Rein statistische Auswertung historischer Marktdaten. Keine Trading-Empfehlung, keine Finanzberatung. Historische Performance ist keine Garantie für die Zukunft. Trading mit Hebelprodukten kann zum Totalverlust führen.

Zusammenfassung

FINRA veröffentlicht jeden Abend, welcher Anteil des außerbörslichen Volumens als Leerverkauf gemeldet wurde. Nach der Logik des Dark-Pool-Index steht eine hohe Quote für Kaufdruck. Wir haben am Folgetag den US500-CFD von 09:31 bis 15:59 gehandelt, long bei ungewöhnlich hoher, short bei ungewöhnlich niedriger Quote. Ergebnis 2019–2022: $-5,11$ bps je Trade nach Kosten ($t - 1, 0$), auf Zufallsmärkten fast genau dasselbe. Kein Edge.

Die Leerverkaufsquote klingt bärisch: Viel Short-Volumen, also wetten viele auf fallende Kurse. Die verbreitete Gegenlesart stammt aus dem Dark-Pool-Index (DIX). Der größte Teil dieses Volumens kommt von Market Makern, die Kaufaufträge ihrer Kunden zunächst leer verkaufend bedienen. Eine hohe Quote stünde dann für Kaufdruck. Wir prüfen diese Lesart mit den Rohdaten, auf denen der DIX aufbaut.

Diese Auswertung enthält keine Trading-Empfehlung.

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung	2
Inhaltsverzeichnis	3
Abbildungen	3
1. Regel	4
2. Ergebnis	4
Was das heißt	5
Grenzen	5

Abbildungen

Abb. 1: Täglicher Anteil des Short-Volumens am gemeldeten SPY-Volumen (grau), das Band aus Mittel und Standardabweichung der 60 Vortage, und die Signaltage: ...

Abb. 2: Netto je Trade mit einem Standardfehler

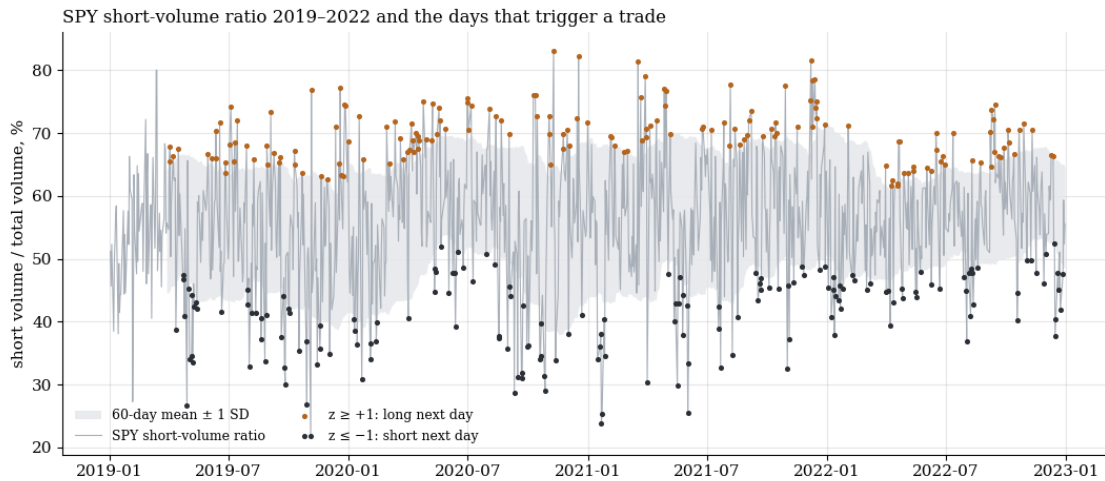


Abb. 1: Täglicher Anteil des Short-Volumens am gemeldeten SPY-Volumen (grau), das Band aus Mittel und Standardabweichung der 60 Vortage, und die Signaltage: orange long am nächsten Tag (334 Tage zusammen mit den dunklen Short-Tagen).

1. Regel

Die Quote ist Short-Volumen geteilt durch Gesamtvolumen. Wir standardisieren sie gegen die 60 Vortage (z-Wert). Die Datei erscheint am Abend, gehandelt wird der nächste Kassatag: Einstieg 09:31, Ausstieg 15:59. Richtung nach der DIX-Logik, vorab festgelegt: z über 0 long, unter 0 short, nur wenn der Betrag die Schwelle erreicht. Tests: Schwellen 0, 1 und 2 für SPY auf US500 und QQQ auf NAS100. Primärregel: SPY, Schwelle 1. Tor: netto $t \geq 2$ in Hypothesenrichtung und $q \leq 0,10$ über sechs Tests.

2. Ergebnis

Signal	Schwelle	n	netto bps	t
SPY → US500	alle Tage	947	-4,77	-1,53
SPY → US500	z-Betrag ≥ 1	334	-5,11	-1,00
SPY → US500	z-Betrag ≥ 2	49	+2,97	+0,28
QQQ → NAS100	alle Tage	947	+1,71	+0,42
QQQ → NAS100	z-Betrag ≥ 1	345	+7,95	+1,26
QQQ → NAS100	z-Betrag ≥ 2	51	-13,55	-0,72

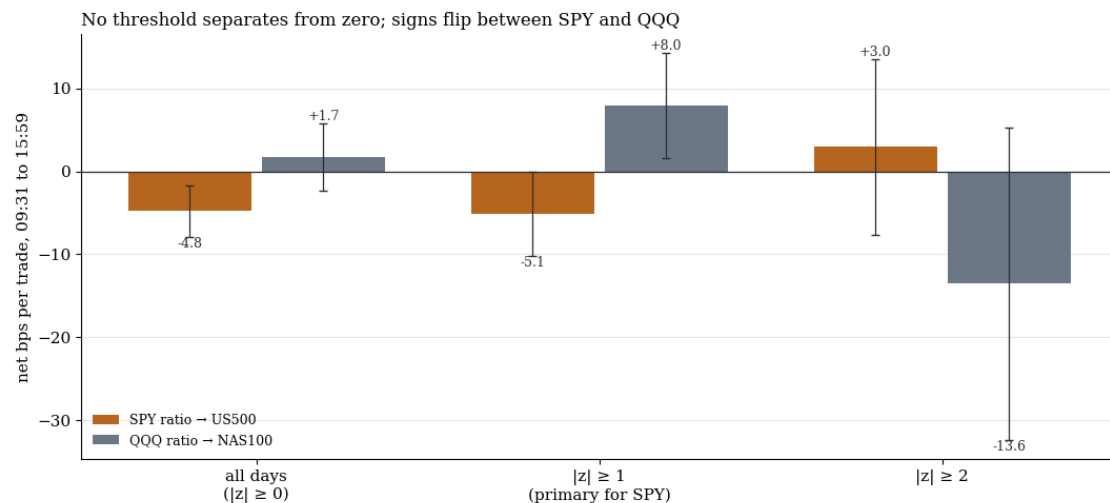


Abb. 2: Netto je Trade mit einem Standardfehler. Keine Schwelle hebt sich von null ab, und die Vorzeichen wechseln zwischen SPY und QQQ.

Die Primärregel verlor $-5,11$ bps je Trade ($t -1,0$). Gegen zufällig vertauschte Richtungen (Mittel $-2,19$ bps) ist sie nicht besser ($p 0,70$). Auf zwei Zufallsmärkten ohne Richtung ergibt dieselbe Regel $-5,22$ und $-5,28$ bps, praktisch dasselbe wie auf den echten Kursen. Je Jahr: 2019 $-3,3$, 2020 $+9,9$, 2021 $-11,0$, 2022 $-16,0$ bps. Die beste Zelle, QQQ ab Schwelle 1 mit $+7,95$ bps, liegt bei $t 1,3$ und ist unter sechs Tests nicht mehr als Rauschen.

Was das heißt

Die tägliche FINRA-Leerverkaufsquote enthält für den nächsten Handelstag keine Richtungsinformation, die wir messen können, weder in der DIX-Lesart noch erkennbar in der Gegenrichtung. Das passt zu unserer früheren Prüfung des fertigen DIX als Tagesreihe, der ebenfalls keine Richtung vorhersagte (VIX-Kurve, VVIX und Dealer-Gamma).

Grenzen

- **Kurzer Zeitraum.** Die freien FINRA-Dateien reichen nur bis 2019 zurück, der Suchzeitraum umfasst vier Jahre.
- **Nur außerbörsliches Volumen.** Die Datei deckt die bei FINRA gemeldeten Geschäfte ab, nicht das Börsenvolumen. Der DIX gewichtet zusätzlich über die Indexaktien, das haben wir nicht nachgebaut.
- **Ein Haltefenster.** Nur der nächste Kassatag intraday. Über fünf Tage gehalten lag die Primärregel brutto bei $-10,8$ bps (beschreibend, nicht getestet).
- **Nicht getestet:** Einzelaktien, andere Fenster für den z-Wert, Kombination mit anderen Daten.

Alle Musterfamilien des Scans im Überblick. Verwandt: SPY-Fondsflüsse, Wikipedia-Aufmerksamkeit und Angst, Sentiment und Mond.

Rein statistische Auswertung historischer Marktdaten. Keine Trading-Empfehlung, keine Finanzberatung. Historische Performance ist keine Garantie für die Zukunft. Trading mit Hebelprodukten kann zum Totalverlust führen.